

Der Automobilclub „GT-Driver e.V.“ (im DSK e.V.) veranstaltete vom 16.-18.08.2013 sein 10. Jahrestreffen im Hunsrück

(Berlin, 20.08.2013) Der Verein GT-Driver e.V. mit Sitz in Berlin organisierte dieses Jahr zum ersten Mal das traditionelle Jahrestreffen der Mitsubishi 3000GT Fangemeinde in Deutschland. Das Treffen selbst fand zum 10. Mal statt, und wegen des Jubiläumscharakters waren diesmal auch Gäste mit von der Partie: Mitsubishi Motors Deutschland, der Deutsche Sportfahrer-Kreis sowie der Tuning-Pionier Norbert Winter aus Idar-Oberstein.

Ein Reisebericht

Am Freitag startete die Reisegesellschaft aus zunächst 11 Fahrzeugen aus Deutschland und der Schweiz (es gibt nur noch ca. 300 Exemplare in Deutschland, also sind 12 nicht so wenig) von Kastellaun im Hunsrück aus zu einer Hunsrück-Eifel-Mosel-Rundfahrt. Dreh- und Angelpunkt für das ganze Treffen war das Burgstadt-Hotel in Kastellaun, dessen Besitzer ebenfalls sportwagen-affin genannt werden darf: Mit seinem Porsche 928 ist auch er Mitglied in einem einschlägigen Enthusiasten-Club.



Am Freitag Abend stießen Reinhard Michel (DSK) und Norbert Winter (Autohaus Winter in Idar-Oberstein) dazu. Mit der Senior-Racer Michel vom DSK wurden kommende Events besprochen, und mit Norbert Winter tauschten wir technische Erfahrungen aus: Er ist der legendäre Pionier des 3000GT Tuning in Deutschland, der schon Anfang der 1990er Jahre legale und seriöse 400PS aus dem 3 Liter Twinturbo herauszuholen verstand.

PRESSEINFORMATION zum 10. GT-Driver-Treffen im August 2013



Der Samstag Vormittag war der Information gewidmet: Peter Siegert von Mitsubishi Motors Company Deutschland informierte ausführlich und fachkundig über die weltweite e-Mobility Strategie des Mitsubishi-Konzerns. Obwohl das Auditorium aus eingefleischten Benzin-Junkies bestand, gab es doch einige Aha-Erlebnisse und nachdenkliche Gesichter, wenn auch keine Bestellungen.



Ein i-MiEV Elektrofahrzeug (das erste reine Großserien-Elektrofahrzeug der Welt) stand zum Testen bereit. Das Burgstadt-Hotel besitzt eine Ladestation, und auch ein Elektro-Smart und ein guter alter Golf City-Stromer waren zum Vergleich angetreten. Ein Lineup bei schönstem Wetter zeigt das automobiler „Treffen der Generationen“.

Am Nachmittag fuhr der Convoi dann auf die Burg Eltz, denn (vielleicht nicht ganz selbstverständlich) gehören auch lokale Kultur und Geschichte immer zum Programm des jährlichen GT-Treffens, das schon in vielen Regionen Deutschlands, in der Schweiz, Österreich und Italien zu Gast war.



Das Programm wurde am Sonntag durch zwei Highlights komplettiert: Die automobiler Besteigung des Loreley-Felsens (inkl. Benutzung von 2 Rheinfähren – bei der geringen Bodenfreiheit der Autos immer spannend) und last but not least einem guten Mittagessen auf der Stromburg bei Johann Lafer.

Nächstes Jahr treffen wir uns wieder, dann im September und in einer anderen Region.

Links zum Beitrag:

<http://www.johannlafer.de> Die Stromburg des Johann Lafer

<http://www.burgstadt.de> Das Hotel in Kastellaun

<http://www.gt-driver.de> (Forum zum Informationsaustausch)

<http://www.mitsubishi-motors.de> Der i-MiEV

<http://www.3000gt.org> Die Vereinsseite

<http://www.dskev.de> Der Deutsche Sportfahrer-Kreis

<http://www.ford-winter.de> Das Autohaus von Norbert Winter

Über den Verein

GT-Driver e.V. zu Berlin bemüht sich um dem Erhalt des Bestandes an Fahrzeugen des Herstellers Mitsubishi vom Typ 3000GT sowie der verwandten Fahrzeuge vom Typ Dodge Stealth als technisches Kulturgut. Die Unterstützung der Besitzer in allen automobilen Lebenslagen liegt uns am Herzen, auch mit Blick auf die sichere und umweltschonende Nutzung der Fahrzeuge. Der Verein besteht seit September 2012, ist eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.3000gt.org/>.

Der Mitsubishi 3000GT ist ein japanisches Hochleistungs-Coupe der 1990er Jahre. Er wurde von 1991 bis 1999 gebaut und in drei Generationen weltweit verkauft. Der 3000GT vereint Komfort, Sicherheit und Hochtechnologie in einem Maße, das noch heute kaum erreicht wird. Manche der damals völlig neuartigen Systeme wie Allradlenkung und aktive Spoiler finden sich heute zum Beispiel im 2013'er Porsche 911 Turbo wieder.

Als erstes Großserien-Fahrzeug der Welt war der 3000GT mit dem Zusatz „Spyder“ in USA auch als Cabriolet mit vollautomatischem Stahl-Klappdach zu haben. Insgesamt wurden weltweit über 100.000 Stück abgesetzt, davon ca. 3000 Spyder. Nach Deutschland kamen nur etwa 600 Exemplare, 30 davon mit der Bezeichnung „Beckenbauer Edition“ in gelber Sonderlackierung und mit dem Autogramm von Franz Beckenbauer auf der Motorhaube (er selbst besaß und fuhr gerne einen 3000GT).

Pressekontakt

GT-Driver e.V., c/o Prof. Dr.-Ing. Stefan Brunthaler, Mimosenweg 33, D-12357 Berlin

Tel.: +49 30 215 8910 – 0, Fax: +49 30 56796549

Email: vorstand@3000gt.org Web: <http://www.3000gt.org>